

# **Universitäts- und Landesbibliothek Tirol**

## **Tiroler Volkslieder**

**Greinz, Rudolf**

**1913**

Das Sterzinger Moos

*Als Schreiner müaßt' i wieder  
 viel z' viel stiah'n,  
 Und war i a Soaler, gar noruck-  
 wärts giab'n.*

*I möcht' halt mein Leib nur  
 pfleg'n  
 Und mi' bei der Arbat niederleg'n,  
 Do kunnt' i Händ' und Kopf  
 und Füaß' entbehr'n,  
 Denn gar nix thuan, dös thua i  
 gar so gern.*



*DAS STERZINGER MOOS.*

*Jatz Buaben, geabt's bear  
 Und laßt's enk was sag'n,  
 Der Befehbl, der is da:  
 In's Moos müßs'n ma fabr'n!*

Und wo nehmen ma an Gratt'n,<sup>1</sup>  
 Der lang is und broat;  
 Denn gar zu oft fabr'n,  
 Is oan a völlig load!

Der Verwalter vo Sterzing  
 Schickt auß'er vom Moos  
 Um a Holz zu der Bruck'n,  
 Es versinken ihm d' Roß'.  
 Die Innsbrucker Hearn  
 Sein sakkerisch kluag,<sup>2</sup>  
 Sagen, Holz sei koan's g'rathen,  
 Alte Madlen g'rad g'nuag!

Der Verwalter bedankt si  
 Und lacht in sein Huat,  
 Sölle ausg'spearte<sup>3</sup> Hölzer,  
 Dö sein mir ganz guat;

---

<sup>1</sup> Karren.    <sup>2</sup> geizig, sparsam.  
<sup>3</sup> ausgetrocknete.

Man kauft sie nit z' theuer,  
 Es is mir schon recht,  
 Für's Dutzend an Kreuzer,  
 Dös zahl' i schon decht.

Die Mauth und das Weggeld  
 Is All's schon ausg'macht,  
 Kannst überall fahren  
 Bei Tag und bei Nacht.  
 Nur aufi auf'n Gratt'n,  
 Is nirgends a G'fahr,  
 Man verdiant si an schian  
     Kreuzer,  
 Gelt's, Buam, es is wahr?

Wo fangen ma iatz's Auflegen an  
 Zu Berg oder Land —  
 Es gibt überall Haufen,  
 Es is a völlige Schand'!

Wenn's junger koan hab'n,  
Aft'n nachher is's gar,  
Gibt's All's sölle z'wungene  
Betschwestern a!

Und dö mit dreiß'g Jahr',  
Dö packen ma schon glei;  
Wenn's da no koan hab'n,  
Aft'n nachher is's vorbei.  
Nur aufi auf'n Gratt'n,  
Wenn All's scho glei reart,  
Is dechterst af's Weanigst'  
Die Haut eppas wearth.

Jatz fangen wir nun's Auflegen  
Zu Land und zu Berg, [an  
Die Kürzern nach Längas<sup>1</sup>,  
Die Längern nach Zwerchs.<sup>2</sup>

---

<sup>1</sup> nach der Länge. <sup>2</sup> nach der  
Breite.

Wir haben a ganz's Fuader<sup>1</sup>,  
 Guat bunden muaß's sein,  
 Und fabren wia's Luader<sup>2</sup>  
 Ueber d' Ellbögen<sup>3</sup> 'nein.

Und wo nehmen wir an Wies-  
 bam,<sup>4</sup>

Jatz fallt's mir erst ein,  
 I wüßt' koan bessern,  
 Als die N. N. muaß's sein!  
 Dö binden wir aufi,  
 Sie is g'wiß recht bleischwar,  
 Noar weard's überall hoass'n:  
 Dös Fuahrwerk geht rar!

---

<sup>1</sup> Ladung.    <sup>2</sup> wie der Teufel.  
<sup>3</sup> Brennerstrasse.    <sup>4</sup> Hebebaum bei  
 einer Heuladung.

